

Y. N. III. 025

Kürsch 23. VII. 98.

Verehrter Herr Fraurol,

darf ich Sie um die freundliche Bitte, mir
ein Exemplar der Nummer der Deutschen Leih-
sung in der Sie oder meine Satire bezeichnet ha-
ben zugehen zu lassen? - Für die wohlwollende
Bereitstellung bin ich Ihnen aufrichtig dankbar.
Mit Perovius u. Juvenal haben Sie sicher recht:
der Ton des Dichters klebt in den Übersetzungen
nicht wieder. Aber bei Perovius ginge es wirklich
nicht, kein Mensch könnte Stil und Diction des
Perovius in Deutschen übertragen. Und bei Juvenal
verlangte der beste Kenner des Dichters, Friedländer,
der den Ton der Satire, Satire das ist, nicht
nicht der Ton des Originals ist.

Ich empfehle Ihnen das nette Büchlein
zweier Schüler von reiz. Erenat. Uger u. Kewitzky
Antike Lyrik in neuerer Form (Prag
Juli 1878), recht flotte Übersetzungen

Mit bestem grüße

Ihr ganz ergebener
K. Blumner

